



Gilla Cremer zog das Publikum im Düdinger Podium mit ihrer Bühnenpräsenz und dem kreativen Einsatz von Requisiten in ihren Bann.

Bild Aldo Ellena

## «Bleiben Sie Ihrem Theater treu»

Am Samstagabend öffnete das Podium in Düdingen seine Bühne zum ersten Mal seit sechs Monaten für Kultur. Die neue Saison begann mit einem Schauspiel von Gilla Cremer – und einem Schutzkonzept.

Carine Meier

**DÜDINGEN** Die allgegenwärtigen Schutzmassnahmen erwarten die Besucherinnen und Besucher auch an kulturellen Veranstaltungen. So etwa beim Saisonauftakt von Kultur im Podium in Düdingen am Samstagabend. Zusätzlich zu Maskenpflicht, Contact-Tracing und Desinfektionsmittel an der Tür richteten die Veranstalter drei strikt voneinander getrennte Zonen mit verschiedenen Eingängen und WCs ein. Dadurch sollten Personen aus dem Parterre, der Galerie und dem Bühnenbereich zu keinem Zeitpunkt miteinander in Berührung kommen. Sobald dann aber das Schauspiel «#Freundschaft» begann, geschah, was Matthias Wider, Präsident von Kultur im Podium, vorhergesagt hatte: «Ich hege die Hoff-

nung, dass die Maske vergessen ist, wenn der Vorhang aufgeht.»

### «#Freundschaft»

Gilla Cremer, die bereits im Vorjahr mit ihrem Stück «Die Dinge meiner Eltern» im Podium überzeugt hatte, kehrte am Samstag für den Saisonauftakt zurück, diesmal mit einem Thema, das so alt ist wie die Menschheitsgeschichte. In «#Freundschaft» erzählt sie, begleitet von Pianist Gerd Bellmann, von vier Freunden und den Hochs und Tiefs ihrer Beziehung zueinander. Die Zuschauer werden mitgenommen auf eine Zeitreise von kindlichem Freundschaftsdrama zu gemeinsamen Ferien als Teenager und den verrückten Geburtstagsfeiern von jungen Erwachsenen. Dabei zieht Cremer mit unglaublicher Bühnenpräsenz und dem kreativen

Einsatz von Requisiten das Publikum in ihren Bann. «Es hat sich gezeigt, dass ich das ideale Corona-Programm bin», meint die Schauspielerin gegenüber den FN schmunzelnd. Die Themen ihrer Schauspiele seien relevanter als zuvor und genügen schon vom Aufbau her allen Schutzmassnahmen, wie sie erklärt: «Ich bin allein auf der Bühne, halte Abstand zum Publikum und sehe wegen den Scheinwerfern nicht einmal, dass alle eine Maske tragen.» Der lang anhaltende Applaus am Ende der Aufführung bezeugt, dass auch die Zuschauer sich die Freude am Schauspiel durch die Maskenpflicht nicht haben verderben lassen. Ganz in diesem Sinne beendete Cremer ihren Auftritt mit den Worten: «Bleiben Sie Ihrem Theater treu, auch in Corona-Zeiten.»

### Saisonstart

## Gute Abonnementsverkäufe trotz Schutzmassnahmen

☞ Auch zu Corona-Zeiten wollen die Leute ins Theater gehen. Dies konnte der Verein Kultur im Podium bereits beim Vorverkauf feststellen: Nur knapp zehn Prozent weniger Abonnemente als im Vorjahr wurden verkauft. «Wir haben immer daran geglaubt, dass wir auch in diesem Jahr ein ganz normales Programm auf die Beine stellen können», erklärt Matthias Wider, Präsident von Kultur im Podium.

So finden auch in der Spielzeit 2020/21 im Düdinger Podium-Saal wieder zehn Schauspiele, Konzerte, Tanz-

aufführungen und Opern sowie zwei Aufführungen für Kinder statt. Dennoch sorgten die besonderen Umstände dafür, dass deutlich mehr Planung nötig war als in anderen Jahren. «Wir haben bereits zu Beginn des Lockdown begonnen, ein Schutzkonzept auszuarbeiten und so auch ziemlich schnell grünes Licht für die neue Saison von den Behörden erhalten», so Wider. Nachdem dieses Konzept am Samstag erfolgreich angewandt worden sei, sei er nun zuversichtlich, dass die Spielzeit gut verlaufen werde. cm